

# Fortbildungscurriculum Kinder- und Jugendmedizin

(erarbeitet von der „Ad-hoc Kommission Pädiatrische Fortbildung“ der DAKJ)



Deutsche Akademie  
für Kinder- und  
Jugendmedizin e.V.

Dachverband der  
pädiatrischen Gesellschaften

Nachdem die Aus- und Weiterbildung in der Medizin durch Curricula, Lehrinhalte und Prüfungen klar strukturiert ist, sind nun alle Fachgesellschaften aufgerufen, die Fortbildungsinhalte ihres Fachgebiets in einem Fortbildungscurriculum zu festzuschreiben. Die Aufstellung der Fortbildungsinhalte definiert die spezifischen Inhalte des Fachgebiets Kinder- und Jugendmedizin und sichert den hohen Standard der fachärztlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Vermittelt wird der Erhalt und Wissenszuwachs und damit die Fortentwicklung der Kinder- und Jugendmedizin, gerade auch in ihren Spezialgebieten und unter Einbeziehung neuer Erkenntnisse der Grundlagenforschung und neuer Technologien. Da nicht alleine rein medizinisch-fachliche Inhalte die berufliche Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendarztes prägen, umfassen die Fortbildungsinhalte auch gesundheitspolitische, kommunikative und ökonomische Methoden.

Die Aufstellung legt nicht fest, wer die Inhalte vertritt und fortbildet. So können z. B. immunologische Themen oder die arterielle Hypertonie von verschiedenen Subspezialitäten vermittelt werden. Die Aufstellung ist wegen der Breite des Faches umfangreich. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, bildet aber die wesentlichen Themen des Fachgebiets Kinder- und Jugendmedizin ab.

In anderen Ländern ist die Fortbildung viel rigider geregelt. Ob und in welchem Maße das Curriculum später an andere europäische Standards angepasst werden muss, wird sich zeigen.

## Liste der curricularen Fortbildungsinhalte

### 1. Prävention und Gesundheitsförderung

- Grundlagen
- Früherkennungs-Untersuchung
- Screeningverfahren
- Supplemente (z.B. Vitamin K, D, Fluor)
- Impfung (aktive und passive Immunisierung)
- Präventive Medizin: Allergien, Adipositas, Unfall, Gewalt, Sucht, Förderung der Motorik-, Sprach- und Medienkompetenz

### 2. Wachstum- u. Entwicklung

- Wachstum und Pubertätsentwicklung
- Normvarianten
- Psychische und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (Entwicklungstheorien, Intelligenz- und Teilleistungsdiagnostik, Entwicklungspsychologie)
- Soziale Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

### **3. Ernährung und Ernährungs-bedingte Krankheiten**

Stillen, altersentsprechende Ernährung  
Ernährungs-, Flüssigkeits- und Elektrolytbedarf  
Ernährungsbedingte Krankheiten (z.B. Dystrophie, Adipositas)  
Prävention ernährungsbedingter Krankheiten  
Gefahren bei alternativer Ernährung  
Ernährung chronisch kranker und behinderter Kinder und Jugendlicher  
Teil- und vollparenterale Ernährung

### **4. Entwicklungsstörungen, psychische Störungen und Psychosomatik**

Bindungs- und Regulationsstörungen  
Interaktionsstörungen  
Entwicklungs- und Teilleistungsstörungen  
Somatisierungsstörungen  
Essstörungen  
Schlafstörungen  
Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Syndrom (ADHS)  
Autismus

### **5. Sozialpädiatrie**

Chronisch kranke und behinderte Kinder und Jugendliche  
Das Kind in seinen Lebensumwelten (Familie, Kindergarten, Schule)  
Pädiatrische Versorgungssysteme (stationäre, ambulante Versorgung,  
Sozialpädiatrische Zentren, öffentlicher Gesundheitsdienst)  
Kooperation und Koordination pädiatrischer Versorgungssysteme  
Frühförderung  
Rehabilitation  
Berufswahl bei chronischen kranken Jugendlichen - Übergang zum Erwachsenen  
und Übergabe den Erwachsenenarzt  
Gesetzliche Rahmenbedingungen, Meldewesen  
Eingliederungshilfe, Nachteilsausgleich  
Heil- und Hilfsmittelverordnung  
Pädiatrische Epidemiologie  
Palliativmedizin, Kinderhospiz  
Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch

### **6. Notfallmedizin**

Erkennen von Notfällen  
Notfallmanagement, -organisation  
Akute Intervention bei Notfällen (z. B. Schock, Anaphylaxie)  
Reanimation  
Vergiftungen  
Stoffwechselnotfälle  
Plötzlicher Kindstod

### **7. Infektionskrankheiten**

Infektionsdiagnostik  
Infektionsepidemiologie und Surveillance  
Infektionsschutz (Hygiene, Prophylaxe, Impfung)  
Infektionsschutzgesetz  
Therapie

### **8. Jugendmedizin**

Aufklärung, Sexualerziehung, frühe Schwangerschaft  
Gesprächsführung  
Reifungskrisen, Suizidalität, Früherkennung psychiatrischer Krankheit  
Suchtmittel, Sucht  
Jugendschutzgesetz  
Jugendarbeitsschutzgesetz

## **9. Pädiatrische Pharmakologie**

Standard-Pharmakotherapie  
Unerwünschte Arzneimittelwirkung, Pharmakovigilanz  
Pharmakogenomik  
Neuentwicklung (z.B. Biologika wie Antikörper, Zytokine und Enzyersatztherapie)

## **10. Bildgebende Verfahren**

Sonographie, Echokardiographie  
Röntgen und Computertomographie  
Kernspintomographie  
Neue Verfahren (Spektroskopie, Positronenemissionstomographie)

## **11. Chirurgie des Kindes**

Präoperative Diagnostik und Vorbereitung  
Postoperative Versorgung  
Operative Verfahren (ambulant, stationär)  
Organtransplantation  
Neue Operationsverfahren

## **12. Genetische und syndromale Erkrankungen**

Prinzipien der klinischen Genetik  
Prinzipien der Molekulargenetik  
Syndromabklärung  
Genetische Diagnostik, Grundzüge der genetischen Beratung  
Nutzen und Grenzen genetischer Diagnostik  
Mukoviszidose

## **13. Neonatologie**

Risikofaktoren in der Schwangerschaft und unter der Geburt  
Neugeborenen-Erstversorgung  
Angeborene Fehlbildungen  
Erkrankungen des Neu- und Frühgeborenen  
Nachsorge nach Frühgeburtlichkeit und Risikogeburt

## **14. Kinder-Kardiologie**

Angeborene Herzfehler  
Herz-Rhythmusstörungen  
Peri-, Myo- und Endocard-Erkrankungen  
Interventionelle Kardiologie  
Arterielle Hypertonie

## **15. Neuropädiatrie**

Neurologische Funktionsdiagnostik und neurometabolische Diagnostik  
Abgrenzung primäre Retardierungen von degenerative Abbauprozessen und Residualzuständen  
Neuromuskuläre, neurometabolische und neurodegenerative Erkrankungen  
Infantile Cerebralparese, Hydrocephalus  
ZNS-Fehlbildungen  
Krampfanfälle und Epilepsien  
Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems  
Vaskuläre Erkrankungen des ZNS  
Spinocerebelläre Erkrankungen  
Polyneuropathien  
Kopfschmerzen

## **16. Kinder-Hämatologie und Onkologie**

Leukämien  
Hirntumoren  
Solide Tumoren, Weichteiltumoren  
Knochenmark- und Stammzelltransplantation  
Zelltherapie  
Nichtmaligne Erkrankungen des Blutes

## **17. Kinder-Nephrologie**

Fehlbildungen der Niere und ableitenden Harnwege  
Glomeruläre und tubuläre Nierenerkrankungen  
Renale Hypertonie  
Nierenersatztherapie

## **18. Kinder-Pneumologie**

Angeborene und erworbene Lungenkrankheiten  
Pulmonologische Allergie  
Hyposensibilisierung

## **19. Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie**

Störung des Wachstums und der Pubertät,  
Angeborene und erworbene Störungen der endokrinen Organe  
Diabetes mellitus Typ I bis Typ IV,  
Insulinbehandlung  
Prävention der Diabeteskomplikationen  
Metabolische Knochenkrankheiten

## **20. Kinder-Gastroenterologie**

Gedeihstörungen  
Ernährungsstörungen  
Angeborene und erworbene Erkrankungen des Darmtrakts  
Angeborene und erworbene Erkrankungen der Leber  
Pankreaserkrankungen

## **21. Kinder-Immunologie**

Angeborene und erworbene Störungen des Immunsystems  
Immundefekte  
Autoimmunerkrankungen  
Rheumatische Erkrankungen

## **22. Angeborene Stoffwechselstörungen**

Angeborene Stoffwechselstörungen  
Notfalltherapie bei Stoffwechselkrisen  
Entgiftung bei Stoffwechselentgleisung

## **23. Kinder-Dermatologie**

Angeborene und erworbene Krankheiten der Haut  
Exanthemkrankheiten  
Hautbeteiligung bei inneren Krankheiten  
Infektiöse Hautkrankheiten

## **24. Erkrankungen der Augen und des HNO-Bereiches**

Diagnostik von Hör- und Sehstörungen

### **Ad-hoc Kommission Pädiatrische Fortbildung**

Mitglieder: Prof. Dr. med. Wolfgang Rascher (Erlangen, Vorsitzender), Dr. med. Ulrich Frank (Braunschweig), Dr. med. Michael Repschläger (Herborn), Dr. med. Jörg Schriever (Mechernich), Prof. Dr. med. Michael Weiß (Köln), Dr. med. Eberhard Zimmermann (Bremen)

### **Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V.**

Eichendorffstr. 13 | 10115 Berlin | Tel.: 030.4000588-0 | Fax: 030.40005888 | e-Mail:  
kontakt@dakj.de | Internet: www.dakj.de